

Newsletter 1/2015

Wir brauchen Helden



„Ein Held oder eine Heldin ist eine Person, die von vielen Menschen für etwas Gutes, das sie getan hat, bewundert wird.“ Brandy (10 Jahre, Kenya)

Kinder brauchen Helden, denn Helden sind Vorbilder und Vorbilder machen Mut! Helden schaffen all das, was Kinder am liebsten selber können würden. Helden sind grosse Sportler, Filmstars oder Menschen, die über sich hinauswachsen und das Aussergewöhnliche wagen.

Helden werden dringend gebraucht: Es ist nämlich einfacher sich in einer Welt zurechtzufinden, wenn man eine Idee hat, wo es hingehen soll. Helden inspirieren uns auf diesem Weg und zeigen uns, was alles möglich ist.

Anlässlich des Mashujaa Hero Day im Oktober, der an die Unabhängigkeit Kenyas erinnert, mussten die Kinder in unserem Heim in Mombasa als Hausaufgabe einen Aufsatz zum Thema „meine Helden“ schreiben. Die Kinder im Heim Ng'iya haben sich gemeinsam dazu entschieden, über die StarKids Foundation zu schreiben. Angeline hat uns die Aufsätze zugesandt. Wir waren von den Texten sehr beeindruckt und gerührt.



Diese Aufsätze haben wir zum Anlass genommen, auch die Kinder in Indonesien zu fragen, welche Helden und Vorbilder sie haben.



Sowohl in den Texten der Kinder aus Indonesien, als auch in denen der Kinder aus Kenya, kam immer wieder eine **grosse Dankbarkeit gegenüber den Heimleiterinnen Indrayani und Angeline zum Ausdruck. Die Kinder sind glücklich, dass jemand da ist, der sich um sie kümmert, der sie sie liebt und dem sie vertrauen können.**

Wir sind überzeugt, dass es kein schöneres Lob und Dankeschön für die beiden engagierten Frauen geben kann.

Dass die Kinder so tolle Vorbilder haben und dass sie sich mit ihrer Umwelt und ihrer Zukunft positiv auseinandersetzen können, freut uns sehr.

Ermöglicht wird das durch SIE! Ohne Ihre grosszügigen Spenden könnten unsere Kinderprojekte nicht realisiert werden. UNSERE KINDER BRAUCHEN SIE ALS HELDEN!

HERZLICHEN DANK!

Im Folgenden können Sie Auszüge aus den gesammelten Aufsätzen lesen. Die Aufsätze haben wir in Englisch erhalten und übersetzt. Einzig das Gedicht von Stephanie haben wir im ‚Originalton‘ belassen.

Kenya: Meine Helden

A CHANGE YOU PROVIDED

Ten years down the line,
You came and held my spine,
At last!!! I came to be fine

A bed to put my head,
A chance to fly ahead,
Reason not to be dead

A smile put on my face,
All I was able to brace,
For I'd been granted grace

Hot steam from the kitchen,
A pot of big tasty chicken,
As a meal I was given.

At school I ran and played,
I teachers educating I preyed
Thirsty all lessons I raid.

Maybe I was in heaven,
Rather I was mistaken,
Or was I just forsaken?



Stephanie (15 Jahre, Kenya)



„Es gibt viele Gründe warum ich sagen kann, dass die StarKids Foundation für mich eine Heldin ist. Erstens hat sie mir die besten Dinge in meinem Leben gezeigt wie Liebe, Fürsorge und Erziehung. Zweitens hat sie mich vor vielen Dingen geschützt, die mir als Waise hätten passieren können. Ich war obdachlos, ohne einen Platz zum Bleiben. Ich schlief auf der Strasse und ernährte mich von Abfall. Aber ihr habt mir die Chance gegeben, zahlt mein Schulgeld, ernährt mich und gebt mir einen Platz zum Schlafen!“ Collins O. (17 Jahre, Kenya)

„Ihr habt mir eine Person gegeben, die sich um mich kümmert.“ Phenny (16 Jahre, Kenya)

„Warum ist StarKids Foundation meine Heldin? Erstens weil sie mir Obdach gibt in einem sauberen Haus. Zweitens weil sie mir Sachen zum Anziehen gibt. Die Leiterin Angeline kauft mir Kleider im Laden und schenkt sie mir zu Weihnachten.“ Brenda (10 Jahre, Kenya)

„Ich kann auf eine gute Schule gehen. Meine Ausbildung und mein Leben sind geordnet und geradlinig. Das Essen, das ich esse, ist gut gekocht. Abends fürchte ich mich nicht davor, kein Dach über dem Kopf zu haben. Ich wohne in einem sauberen schönen Haus und ich weiss, dass ich gut behütet und sicher bin. Und ich werde mit Liebe behandelt.“ Barbara (12 Jahre, Kenya)



„Ich lebe nun sieben Jahre bei meiner Heimmutter Angeline. Ich kannte meine Eltern nicht, nur meine Grossmutter... Ich bin glücklich über mich selber. Wenn ich gross bin, will ich selber eine Heldin werden und mich um Strassenkinder, wie ich eines war, kümmern. Ich werde einmal froh sein, dass ein anderes Waisenkind meinen Platz übernehmen kann, wenn ich die Schule beendet habe.“ Brandy (10 Jahre, Kenya)

„Ich kann in die Schule gehen. Heute gehe ich ins dritte Jahr der High-School. Wir leben in einem sicheren Haus, mit viel Liebe von allen, die da wohnen. Die Heimleiterin hilft uns, mit guten moralischen Werten aufzuwachsen. Sie will, dass wir die richtigen Dinge tun und ist immer unterstützend zur Stelle, wenn wir etwas Falsches tun.“ Collins O. (18 Jahre, Kenya)



„Seit die StarKids Foundation in mein Leben getreten ist, kann ich einen enormen Wechsel in meinem Leben beobachten. Ich erinnere mich noch an die Zeit, als ich hungrig, nur mit einer Tasse Tee, ins Bett ging. Heute fehlt niemals ein gutes Essen auf dem Tisch. Ich fürchte mich nicht mehr davor weggeschickt zu werden, um in einer fremden Familie ein besseres Leben zu haben. Ich ängstige mich nicht mehr, wenn ich in der Menschenmenge laufe. Denn heute bin ich ein gut angezogenes, glückliches und mutiges Kind.“ Stephanie (16 Jahre, Kenya)

„Ich schätze es sehr, dass ich von euch medizinische Behandlung und gute Gesundheit für mein Leben erhalte. Ich bin sicher, wenn es euch, die StarKids Foundation, nicht geben würde, ich wüsste nicht, wo ich heute stehen würde. Sicher ist, dass ihr meine besten StarKids seid und ich weiss, dass ich so viel wert bin wie Gold.“ Sharon (14 Jahre, HIV positiv, Kenya)



Indonesien: Meine Vorbilder



„Meine grossen Vorbilder sind meine Mama und mein Papa. Ich möchte so gerne wie sie werden, damit sie stolz auf mich sind. Ich vermisse sie so sehr. Leider sind sie schon gestorben.“ Komang Putry (10 Jahre, Indonesien)

„Ich habe grosse Ambitionen für mein Leben. Ich möchte einmal ins Ausland gehen und

dort arbeiten. Vom Charakter her ist Mutter Indra (Heimleiterin) mein grosses Vorbild. Sie hat das beste Herz. Ich staune sehr über ihre Güte und liebe sie über alles!“ Sari (15 Jahre, Indonesien)

„Ich bewundere Agnes Mon (bekannte indonesische Sängerin). Sie ist eine sehr innovative junge Frau. Sie macht tolle Songs. Mit dem Geld, das sie verdient, hat sie ihren Eltern ein schönes Haus gebaut. Das gefällt mir. Wenn ich gross bin möchte ich auch erfolgreich sein und meine Eltern stolz und glücklich machen.“ Novi (14 Jahre, Indonesien)

„Mutter Indra ist mein grosses Idol. Sie begleitet mich durch mein Leben und motiviert mich immer wieder. Sie ist so gut zu allen Menschen. Sie leitet uns Kinder dazu an, gute Kinder zu sein. Sie bedankt sich immer bei Gott für alles was wir haben. Sie lernt uns, alles was wir tun, mit einer positiven Einstellung anzugehen. Sie steht mit den Füßen auf dem Boden und ist nicht hochnäsiger. **VIELEN DANK MUTTER INDRA!**“ Sang Made (14 Jahre, Indonesien)



„Christian Ronaldo ist mein Held! Er kann einfach alles. Er ist der super beste Fussballspieler auf der ganzen Welt. Fussball ist mein Hobby und ich möchte gerne selber einmal Fussballspieler werden. Meine weibliche Heldin ist meine Mutter, die mich geboren hat.“ Panji (16 Jahre, Indonesien)

„Ich möchte einmal eine erfolgreiche Ärztin werden, damit ich Gutes tun kann. Meine Vorbilder sind Nikita Willy und Mutter Indra. Mutter Indra, weil sie alle Kinder, ihre Eltern und alle Tiere liebt. Sie vergisst jene Menschen nie, die Unterstützung brauchen. Nikita Willy bewundere ich, weil sie selbständig ist und ihr eigenes Geld verdient. Sie hat einen guten Charakter und macht ihre Eltern sehr stolz.“ Kadek Supartini (13 Jahre, Indonesien)



Ein kurzer Rück- und Ausblick

2014 konnten wir erneut rund 80 Kindern in Kenya und Indonesien ein warmes freundliches Zuhause, den Besuch einer Schule und ein menschenwürdiges Dasein garantieren.

- Ng'iya, Kinderheim, Kenya: 13 Kinder
- Surya Indra, Kinderheim, Indonesien: 14 Kinder
- Desawan Orphanage, Kinderheim, Indonesien: 38 Kinder
- Tirta Shanti, Chancen für Kinder aus ärmsten Verhältnissen, Indonesien: 14 Kinder

Das vergangene Jahr ist ohne grosse Aufregung vorbeigegangen. Ein Zeichen dafür, dass alle Projekte gut aufgegleist sind. Es waren keine grossen Korrekturen und Massnahmen in der Betreuung oder im Bereich Infrastruktur notwendig.

Ihnen und unseren Kindern wünschen wir von Herzen alles Gute und einen ‚heroischen‘ Start ins neue Jahr!

Weitere Informationen zu unseren Projekten finden Sie wie immer auch auf unserer Webseite www.starkids-foundation.ch.